

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Schwäbisch Hall

Kreis mit günstiger Demografiestruktur, gutem Arbeitsmarkt, niedrigen Schulden und recht hohen Arbeitskosten

Der Landkreis Schwäbisch Hall belegt mit 55,1 Punkten Platz 91 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Schwäbisch Hall Platz 32 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Schwäbisch Hall punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Schwäbisch Hall einen Indexwert von 119,5 Punkten. Platz 33 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Schwäbisch Hall damit auf Rang zehn unter 44 analysierten Städten und Kreisen.
- Die Arbeitslosenquote des Kreises Schwäbisch Hall lag im vergangenen Jahr bei 3,7 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 39 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang sieben unter 44 Kreisen und Städten in Baden-Württemberg.
- 6,7 Prozent der über 18-Jährigen im Kreis Schwäbisch Hall sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 56 im Bundesvergleich, Rang neun von 44 im eigenen Bundesland.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Schwäbisch Hall auf 35.000 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Schwäbisch Hall bundesweit auf Rang 329. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 21.
- 5,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Schwäbisch Hall haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 300 sowie Platz 35 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Schwäbisch Hall lag dieser Saldo 2007 bei 1,0 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 284 im Gesamtranking und Platz 39 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Schwäbisch Hall in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,1	91	Landkreis München	32 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,8	12,5	186	39	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	101,7	100,0	180	38	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	319	282	158	39	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,3	12,5	29	9	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,7	8,4	39	7	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	65,3	60,0	40	12	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	17,1	15,0	26	9	LK München
BIP je Einwohner	Euro	31.793	28.534	100	19	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,0	1,4	284	39	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-1,3	-0,8	151	22	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,7	5,6	91	25	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,9	3,5	77	29	LK Eichstätt
Demografie	Index	119,5	100,0	33	10	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.071	6.786	60	13	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,7	9,6	56	9	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	891	765	100	28	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	971	1.456	90	12	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	212	40	LK München
Produktivität 11)	Euro	62.092	58.299	116	22	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	35.000	31.846	329	21	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,4	7,8	300	35	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,1	2,2	165	32	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,3	4,8	245	29	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	50,8	54,3	244	41	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,3	98,9	94	23	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>